

Jahresbericht der Schulleitung Schuljahr 2017/2018

1. Schulentwicklung (Ebene der Schule als Organisation)

1.1 Strategische Führung im Bereich Organisation

1.1.1 Schulkommission

Die neuen Schulkommissionsmitglieder haben sich gut eingefügt.

1.1.2 Sekretariat

Die gute Büroinfrastruktur trägt viel zum guten Arbeitsklima bei. Die Sekretärinnen und das Schulleitungsteam haben sich gut aufeinander eingestellt.

1.1.3 Schulleitung

Tamara Mosimann, Schulleitung/Abteilungsleitung Bildung

Rosmarie Fischer, pädagogische Leitung KG-4. Klasse

Tamara Mosimann, pädagogische Leitung 5.-9. Klasse

Die Zusammenarbeit und die Verantwortlichkeiten wurden weiter abgestimmt.

1.1.4 Statistik

Anzahl Lehrerinnen und Lehrer (Stichtag 1. August 2017)

Primarschule	24	Real- und Sekundarschule	21
--------------	----	--------------------------	----

Anzahl Schülerinnen und Schüler

Primarschule	205	Real- und Sekundarschule	150
--------------	-----	--------------------------	-----

1.2 Kompetenzregelung zwischen Schulkommission und Schulleitung

Die „strategische und operative Führung“ wird gut umgesetzt.

1.3 Schulprogramm

Die Aufgaben, die im Schulprogramm (Massnahmenplan Controlling) 2016-2019 vorgesehen waren, wurden gemäss Jahresprogramm für das Schuljahr 2017/18 umgesetzt.

Die Schule wächst auf verschiedenen Ebenen weiter zusammen. Die Zusammenarbeit unter den Kollegien wird gestärkt und Standards werden über die gesamte Schule hinweg festgelegt und umgesetzt. An den Kollegiumstagen arbeiten die Lehrpersonen in übergreifenden Arbeitsgruppen engagiert zusammen. Das Projekt „Optimierung 9. Schuljahr“ wird laufend weiterentwickelt.

Die Weiterbildung Lehrplan 21 wird regional umgesetzt.

Die neuen Leitungsstrukturen bewähren sich.

Primarschule: Die Klassenorganisation muss laufend den schwankenden Schülerzahlen angepasst werden. Die Eröffnung einer 3. Kindergartenklasse und die Planung einer 4./6. Klasse sind in diesem Jahr die Konsequenz.

Real- und Sekundarschule: Die Unterlagen zur Beurteilung der selbstständigen Schülerarbeit wurden weiter verfeinert.

1.4 Arbeitsgruppe Schulraum

Der Bau des USZ wurde nach einem Auswahlverfahren mit drei Mitbewerbern an Pauli Architekten AG in Riggisberg vergeben.

1.5 Controlling

Fazit aus dem Bericht von Urs Gerber, Schulinspektor:

„ Die Zielsetzungen und die Massnahmen der Schule Riggisberg entsprechen den aktuellen Herausforderungen. Ich stelle ausserdem fest, dass die Weiterentwicklung der Schule von der Schulleitung und der strategischen Behörde sorgfältig geplant und pragmatisch umgesetzt wird. Für die kompetente Arbeit spreche ich Ihnen mein Kompliment und meinen Dank aus.“ (Auszug Bericht, 19.04.2018)

1.6 Klasseneröffnung

Im USZ konnte der dritte Kindergarten eröffnet und der Modulbau zeitgerecht bezogen werden.

1.7 Evakuationsübung

In den Schulanlagen fand im November ein Feueralarm mit Evakuation aller Schülerinnen und Schüler statt. Die Übung wurde durch die Schulleitung und die Hauswarte beobachtet. Die Übung wurde anschliessend ausgewertet. Die Bezeichnung der verantwortlichen Lehrperson am Sammelplatz „Chef Sammelplatz“ wurde verbessert, indem ein orangefarbiges XL T-Shirt mit der Beschriftung „Chef Sammelplatz“ bereit liegt. Das Notfalldossier, die Notfalllisten und der angepasste Ablaufplan erwiesen sich als sehr hilfreich. Der Sammelplatz wurde nach Rücksprache mit Beat Zimmermann (Hauswart und Feuerwehr) auf den roten Platz verlegt. Im Ernstfall werden die Kinder bei schlechter Witterung sofort durch die Gemeinde mit Bussen abgeholt und an einen warmen Ort gebracht.

1.8 Wahlfach Italienisch

Das Wahlfach Italienisch wurde von Giovanni Buonanno mit 8 Schüler/innen durchgeführt. Ein Höhepunkt war der Ausflug nach Mailand.

2. Personalentwicklung

2.1 Personelles

2.1.1 Eintritte

Pia Baschung, Bibliotheksleiterin, hat ihre Arbeit am 1. August offiziell aufgenommen.

Désirée Weiss, Kindergarten

Jasmin Mosimann, 3./4. Klasse

Aurelia Schmiedlin, TNG

Yarina Kaderli, Heilpädagogin in Ausbildung

Katharina Duwe, Logopädin

2.1.2 Austritte

Viola Messerli hat ihre Anstellung auf Ende Januar gekündigt und geht in ein Auslandjahr mit Weiterbildung.

Yarina Kaderli verlässt die IBEM Ende Schuljahr und übernimmt als Klassenlehrerin die neue Klasse 7C.

2.1.3 Pensionierungen

Ursula Hofmänner, Lehrkraft 3./4. Klasse, wurde bereits im letzten Schuljahr offiziell pensioniert, hat aber freiwillig noch ein Jahr angehängt.

2.1.4 Dienstjubiläen

5 Jahre: Ruth Zumthurn, Lehrkraft Sekundarstufe I

Lukas Leibundgut, Lehrkraft Sekundarstufe I

10 Jahre: Beatrix Lüthi, Lehrkraft Sekundarstufe I

20 Jahre: Christine Böhlen, Lehrkraft Kindergarten

25 Jahre: Rosmarie Fischer, Schulleitung

2.1.6 Schulleitung

Die Schulleiterin hat ihre Stelle per Ende Schuljahr gekündigt. Als Nachfolger wurde Herr Michael Peter gewählt. Die Übergabegespräche haben stattgefunden.

2.2 Personalführung, Mitarbeitergespräche (MAG)

Mit den Mitarbeiterinnen der Primarstufe 5./6. Klasse wurde ein MAG mit einem Unterrichtsbesuch durchgeführt. Rosmarie Fischer führte die Mitarbeitergespräche KG bis 4. Klasse inklusive Unterrichtsbesuch durch.

3. Unterrichtsentwicklung

3.1. Integration von Kindern mit sonderpädagogischen Massnahmen

2 Kinder wurden an den Schulen Riggisberg mit sonderpädagogischen Bedürfnissen in Regelklassen erfolgreich gefördert und integriert. Alle Kinder können dank der guten Rahmen- und Gelingensbedingungen auch im Schuljahr 2017/18 in ihren Klassen den Unterricht besuchen. Ein Schüler konnte am Ende seiner Schulzeit erfolgreich in die Arbeitswelt eingegliedert werden.

3.3 Win3

5 Seniorinnen und Senioren haben unsere Klassen mit sehr viel Engagement unterstützt.

3.4 Optimierung 9. Schuljahr

3.4.1 Selbständige Schülerarbeit SSA

Während eines Quartals setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit einem selbstgewählten Thema auseinander und schrieben eine Arbeit dazu. Der Höhepunkt bildete das Symposium im Mai, an dem die Arbeiten den Eltern präsentiert wurden.

3.5 Evaluation der Standards

Die Steuergruppe arbeitete Evaluationsfragen zu den Standards der Beurteilung aus und leitete die Umfrage. Befragt wurden die Schülerinnen und Schüler in Form von Hearings sowie die Eltern mit einem Fragebogen. Die Evaluation zeigte, dass die Umsetzung grundsätzlich gut gelungen ist. Die differenzierten Rückmeldungen werden wir in der ersten Steuergruppensitzung 2018/19 mit der neuen Schulleitung auswerten und beurteilen.

3.6 Einführung Lehrplan 21

Es fanden zwei regionale, schulhausübergreifende Weiterbildungstage der Lehrpersonen der IBEM Region Gürbetal-Längenberg statt. Um das gemeinsame Unterrichtsverständnis zu fördern, werden in den gleichen Arbeitsteams gegenseitige Hospitationen stattfinden. Zudem setzten sich in diesem Schuljahr alle NMG-Lehrpersonen in einem dreitägigen Kurs intensiv mit dem Fach NMG auseinander. Die Handhabung der Hausaufgabenthematik wurde intern geklärt und eine gemeinsame Haltung verschriftlicht. Die Beurteilung wurde in mehreren Bereichen gestreift, jedoch noch nicht abschliessend besprochen (Themenblock für Kollegiumstage August 2018 geplant).

3.7 Läuse

In diesem Schuljahr wurde vermehrt Läusebefall festgestellt. Aus diesem Grund wurde ab Januar eine in regelmässigen Abständen durchgeführte Reihenuntersuchung eingeführt. Frau Zbinden, Coiffeuse im Schlossgarten, ist die offizielle „Läusetante“ und führt die Untersuchungen durch. Ein Merkblatt zum Thema „Läuse“ ist auf unserer Homepage aufgeschaltet. In Zusammenarbeit mit unserem Schularzt Dr. Zehnder wurde ein Läuse-Konzept erarbeitet. Leider ging kurz vor Schulschluss wiederum eine Meldung eines Befalls ein. Das Verhindern einer weiteren Ausbreitung der lästigen Tierchen wird uns weiterhin beschäftigen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Informationsveranstaltungen

Wir durften einen gut besuchten und spannenden Infoanlass zum Thema Mobbing der Berner Gesundheit (BEGES) durchführen. Die regionalen Elternabende zum Lehrplan 21 wurden sehr gut besucht und konnten zweimal durchgeführt werden.

Primarschule:

Die Elternabende finden jeweils zweiteilig statt: 1. Teil ganze Stufe gemeinsam, 2. Teil in der Klasse.

Real- und Sekundarschule:

- Infoveranstaltung für die zukünftigen 7. Klässler/innen und deren Eltern mit anschliessendem Elternabend (Juni)
- Infoveranstaltung für die Eltern der 7. Klässler/innen mit anschliessendem Elternabend (August)
- Infoveranstaltung für die Eltern der 8. Klässler/innen, Thema Berufswahl, mit anschliessendem Elternabend (September)

4.2 Öffentliche Schulinformationen

- 4 Ausgaben der A-Post
- Sponsorenanschrift des lokalen Gewerbes zum Sponsoring des Triathlons.
- Es erschien ein Zeitungsartikel zum Triathlon und zu der Projektwoche der Unterstufe.
- Erlebnisberichte von Schülerinnen und Schülern zu Projekten auf der Homepage und in der A-Post.

5. Schulanlässe

5.1 Schuljahresbeginn

Das Schuljahr 2017/18 wurde mit einer gemeinsamen Polonaise auf dem Schulhausrasen eingeläutet. Mit tollen Aufnahmen durch eine Drohne wurde alles festgehalten. Vorgängig wurden während eines Semesters fleissig Pet-Deckel gesammelt. Mit gut 10000 Pet-Deckeln wurde der Schriftzug „Schule verbindet“ an den Zaun beim Sportplatz geschrieben. Jede Klasse zog die Pet-Deckel zu einem Buchstaben auf einen Draht auf.

Die Unterstufe hat den 1. Schultag mit einem gemeinsamen Bewegungslied auf dem Rasen begonnen.

5.2 Projektwochen, Projekte

Im Juni trainierte der Kindergarten für spätere Lager und alle älteren Kinder übernachteten im Kindergarten. Der Kindergarten A pflegt regelmässigen Kontakt mit Bewohnern des Altersheim „Riggishof“. Die Projektwoche „Reise um die Welt“ der ganzen Unterstufe mit über 90 Kindern rundete ein ereignisreiches Jahr ab.

Primarstufe: Zwei Klassen leisteten einen Umwelteinsatz am Gurnigelrennen. Dies gibt jeweils einen schönen Batzen in die Klassenkasse und sensibilisiert die Schülerinnen und Schüler in Bezug auf das richtige Entsorgen der Abfälle.

Real-und Sekundarschule: In der Woche vom 23.-27. Oktober fand die Projektwoche statt. Die 7. und 9. Klassen besuchten die bewährten Workshops, wie sie seit ein paar Jahren durchgeführt werden. In den 8. Klassen wurde die Berufswahl thematisiert. Die 9. Klässler/innen der Realklassen konnten in einer weiteren Projektwoche der „semaine verte“ das Sprachenlernen vor Ort erleben. Diese führte die Gruppe, begleitet von ihren Französischlehrerinnen, ins Pays d'Enhaut mit dem Ziel, Alltagssituationen in der französischen Sprache selbständig zu bewältigen. Die Erfahrung war vielfältig und bereichernd. Der Sprachaufenthalt wird im Rahmen der Optimierung 9. Schuljahr jährlich durchgeführt.

Ein weiteres sehr erfolgreiches Sprachprojekt „2 langues-1 Ziel“ wurde in den Sekundarschulklassen im März durchgeführt. Das Austauschprojekt dauerte 9 Tage. Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Riggisberg besuchten die Schule in Martigny und wohnten bei den Familien der Partnerschüler/innen und umgekehrt. Die 9. Klassen leisteten je einen Umwelteinsatz in Rüti.

5.3 Sportanlässe

Primarschule: Der Sporttag der 3.-6. Klasse fand wiederum in altbewährter Form statt. Zum Abschluss des Leichtathletikmorgens galt es den Kilometerlauf zu absolvieren. Am Nachmittag gab es Verstärkung aus dem USZ. Die altersdurchmischten Gruppen der 1.-6. Klasse wetteiferten an den Plauschposten um Punkte. Bei herbstlichen Temperaturen, aber trockenem Wetter konnten die Sieger schliesslich bei einer Gelato gekürt werden.

Die 3.-6. Klassen absolvierten einen Skitag, die 5./6. Klassen besuchten zusätzlich im Gurnigel eine Langlaufeinführung.

Real- und Sekundarschule: Am Sporttagmorgen im September trafen sich die Leichtathletinnen und -athleten zum Wettkampf. Das Alternativprogramm war Wandern und Velofahren. Am Nachmittag gab es wiederum die lustige Spielolympiade, bei der Klassen gegeneinander antraten. Es gab Wasserspiele, Stafetten und Denksport. Der Spielmorgen im Mai wurde ebenfalls im üblichen Rahmen mit einem Fussball-, einem Unihockey- und einem Volleyballturnier durchgeführt. Ein Schüler-OK organisierte im Juni die Fussball-Pausen-WM. Jede Klasse stellte ein Team. Ein weiteres Highlight waren die Lehrerschüler-Matches (Volleyball und Fussball), welche beide von den Lehrpersonen gewonnen wurden. Der Höhepunkt bildete jedoch der Triathlon der Oberstufe. Nach einigen Längen Schwimmen im Schwimmbad Eywald in Rüscheegg-Heubach, einer Velostrecke, die es in sich hatte, und einer Lauftrecke bis zum Schulhaus erreichten alle Teilnehmer mit Stolz das Ziel.

5.4 Weihnachtsfeier

Die weihnächtlichen Abschlussfeiern fanden auf der Primarstufe individuell in den Klassen oder im Eywäldli statt. Die Real- und Sekundarschule rundete das Kalenderjahr mit einer schönen und besinnlichen Weihnachtsfeier in der Kirche Rüeggisberg ab.

5.5 Gartenprojekt der Realklassen

Mit grossem Einsatz gelang es den Schülerinnen und Schülern aus Tomatenkernen eigene Tomatenpflanzen zu ziehen. Mit einem Erntefest feierten die Realschülerinnen und Realschüler den Erfolg ihrer Gartenarbeit. Aus den Tomaten, den vielen selbstgestochenen Kartoffeln und der Vielfalt an Salaten bereiteten sie ein feines Essen zu.

5.6 Schule verbindet

Am 1. Februar fand der Anlass „Schule verbindet“ mit altersgemischten Klassen der Mittel- und Oberstufe statt. Je eine Lehrperson der Oberstufe bereitete gemeinsam mit einer Lehrperson der Mittelstufe zwei Lektionen vor. Die Wahl der Lektionen gab der Stundenplan der Oberstufe vor. Es wurde experimentiert, geschrieben, gelesen, geturnt. Das Angebot war vielseitig.

5.7 Skilager und Landschulwochen

Primarschule: Die 5/6B hatte das Glück und durfte im Grimselgebiet an einer unvergesslichen, für die Schülerinnen und Schüler sehr anspruchsvollen Bergwoche unter der Leitung von Bergführern teilnehmen.

Real- und Sekundarschule: Im vorgegebenen Turnus wurde für alle Klassen entweder ein Skilager, eine Landschulwoche oder eine mehrtägige Schulreise durchgeführt. Klassen, die kein Skilager besuchten, durften an einem organisierten Ski- und Schlitteltag teilnehmen.

5.8 Schulfest

Das Schulfest wurde unter dem Thema Piraten durchgeführt. Spielposten am Nachmittag und verschiedene beeindruckende Chorauftritte bereicherten das Festprogramm.

Den Abschluss bildeten die Verabschiedungen und das Abendprogramm mit der Gruppe "Tap Drum Break".

Nach vielen sonnigen Festen der letzten Jahre musste in diesem Jahr leider die Schlechtwettervariante gewählt werden, die Aktivitäten fanden in den Schulräumen statt.

5.9 Anderes

«Riggi Young Voices» bei «klangantrisch», Schulen nach Bern, Schülerball, Spieltage, Schneeplauschtag, Schulreisen, Flötenkonzert, eintägiger Sprachaustausch, Umwelteinsätze, Durchführung von Sammlungen und Verkäufen, Aufklärungsprojekt 5.Klasse, Märchenstunde im Kindergarten, CS-Fussballcup, Rugby-Meisterschaft, Theaterbesuche in Bern, Theater, Kerzenziehen, Fasnachtsumzug und Fasnacht im Altersheim, Singen im Altersheim, Zugstar, Wassersicherheits-Check, Veloprüfung, Adventsmärit, 3-D-Workshop, Bandkonzerte. Viele dieser kleinen, aber feinen Anlässe gelten schon fast als selbstverständlich, sind aber gerade deswegen sehr wertvoll und bereichern unsere Schularbeit.

Ausblick

Folgende Themen werden im neuen Schuljahr zu Schwerpunkten:

- Umsetzung Lehrplan 21 und die neuen Beurteilungsberichte
- Letzter fächerspezifischer Weiterbildungsblock zum Lehrplan 21 (Mathematik)
- Einführung IVE ab 8. Klasse
- Rege Bautätigkeit in Riggisberg in den kommenden Jahren ⇨ Schulraumplanung, um ev. zusätzlichen Platz für neue Klassen zu schaffen.

Riggisberg, im August 2018

Tamara Mosimann, Schulleitung